

Auflistung von ausgewählten Kreativitätstechniken

Methode	Beschreibung
Brainstorming	Mit Brainstorming kann ein Team in kurzer Zeit eine grosse Anzahl von Ideen generieren. Das Geheimnis liegt darin, das Brainstorming beim Versiegen von Ideen nicht gleich abzubrechen. Denn die wichtigsten Geistesblitze kommen erst noch.
Clustering	Cluster heisst «Büschel», «Traube», Gruppe», «Haufen». Werclustert (to duster), ordnet gedankliche Assoziationen zu Büscheln oder Gruppen an. So entsteht eine optische Landkarte der eigenen Assoziationen zu einem bestimmten Thema. Clustering ist eine Art Brainstorming mit sich selbst, mit sichtbarem Resultat.
Concept Map	Ein ConceptMap zeigt in einer Übersicht die zentralen Begriffe und Konzepte zu einem Thema. Mittels Verbindungslinien und Pfeilen werden inhaltliche Beziehungen und Abhängigkeiten markiert und dadurch übergeordnete Zusammenhänge sichtbar gemacht.
Flexibles Modellieren	Beim flexiblen Modellieren handelt es sich um eine Visualisierungstechnik, mittels der Themen und deren Zusammenhänge auf eine bildliche Weise als dreidimensionales Bild sichtbar gemacht werden. Dafür werden Kärtchen, Knetmasse, Figuren u.a. eingesetzt.
Hierarchisches Mindmap	Wie bei einem Mind-Map werden auch hier Zusammenhänge grafisch dargestellt. Aber im Gegensatz zum gewöhnlichen Mind-Map, besitzt das «Hierarchische Mind-Map» eine Reihenfolge. Es werden zum gegebenen Haupttitel die wichtigsten Untertitel erarbeitet, welche dann in weiteren Abstufungen detaillierter werden.
Kopfstandtechnik	Die Kopfstandtechnik ist eine Kreativitätstechnik zur Problemlösung bzw. Ideenfindung. Sie basiert auf einer Umkehrung der ursprünglichen Aufgabenstellung. Die Kopfstandtechnik wird häufig auch Umkehrtechnik oder Flip-Flop-Technik genannt.
Kollektives Notizbuch (Brainwriting)	Die Technik des kollektiven Notizbuchs (Collective Notebook) ist eine Form des Brainwritings. Darunter werden verschiedene Kreativitätstechniken verstanden, die sich hervorragend zur Ideenentwicklung in Gruppen eignen. Im Unterschied zum Brainstorming erlaubt das Brainwriting den teilnehmenden Personen eine individuelle und stille Ideenfindung. Wie der Name besagt, werden die Ideen verschriftlicht.
Methode 635	Eine spezialisierte und beliebte Form der Brainwriting-Methode. Nach einem bestimmten Modus – die drei Zahlen stehen für die Anzahl Beteiligten, der Anzahl Ideen und die Grösse des Zeitrahmens - werden in Gruppenarbeit Ideen, Lösungsansätze und Visionen entwickelt.

<p>NeuroTricks</p>	<p>NeuroTricks ist eine Kreativitätstechnik, die auf Neuro-Mechanismen beruht. Das sind natürliche Denkstile, die unser Gehirn bevorzugt. Kombiniert zu einem ganzen Ablauf sind die NeuroTricks als Vorbereitung für alles Mögliche nützlich.</p>
<p>Osborn Checkliste</p>	<p>Die Osborn-Checkliste ist eine Kreativitätstechnik, die es erlaubt, gezielt neue Ideen zu finden und bereits bestehende Lösungen weiterzuentwickeln. Sie führt anhand von Fragen - auf Karten verteilt und zufällig gezogen - durch verschiedene Aspekte eines Innovationsprozesses. Sie basiert dabei auf einer spielerisch-experimentellen Veränderung von existierenden Ideen, von Produkten oder Prozessen.</p>
<p>Sechs-Denk-Hüte</p>	<p>Bei dieser Methode wird die Lösung von verschiedenen Seiten angegangen. Gezielt werden unterschiedliche Blickwinkel auf das Problem gesucht und genutzt. Dafür macht man sich auch die emotionale Seite des Denkens zunutze, indem sich die am Prozess Beteiligten bewusst in verschiedene Haltungen versetzen und das Problem aus dieser Perspektive betrachten.</p>
<p>Worldcafé</p>	<p>Die Worldcafé-Methode ist eine Kreativitätstechnik, die es ermöglicht, in (auch grossen) Gruppen kreative Prozesse in Gang zu bringen und unterschiedliche Blickpunkte zu Fragestellungen oder Hypothesen zu sammeln.</p>

Quellen: EB-Navi (2016): Ideen zünden; Städeli/Grassi/Rhiner/Obrist (2013): Kompetenzorientiert unterrichten – Das AVIVA-Modell; Krogerus/Tschäppeler (2013): 50 Erfolgsmodelle